

Protokoll der 6. Mitgliederversammlung

Bücherei von Matt in Stans, DI 30. April 2024, 18.30 Uhr

Verein Religionen im Dialog (RiD)

Traktanden

1. Begrüssung

Zur Einstimmung spielt Andres Gonzalez auf seiner Gitarre, insgesamt erfreuen uns seine Klänge 4 Mal. Der Präsident Bruno Poli begrüsst alle 14 Teilnehmer herzlich, auch im Namen der AG WdR. Er stellt kurz Andres vor. Die GV wird in hochdeutsch abgehalten, da 2 Teilnehmer nicht gut Dialekt verstehen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 9.5.2023

Das Protokoll der MV vom 9.5.2023 wird ohne Wortmeldungen einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte

a. Vorstand

Bruno berichtet:

Kurz wie immer, da das Wesentliche im Bericht der AG WdR enthalten ist, vorab jedoch eine bemerkenswerte Aussage von Prof. Burkhard Berkmann, Theologe an der LMU: „Ein Teil des Kirchenrechts regelt die kirchliche Struktur, die Gestalt und Aufgaben ihrer Einrichtungen und Leitungsämtler. So haben die Leitungsämtler ganz klar auch die Aufgabe gegenüber Nichtchristen wahrzunehmen. Der interreligiöse Dialog wird zur Pflicht gemacht. Er ist nicht einfach ein Luxus, den man nach Belieben verweigern kann, sondern ein kirchlicher Auftrag.“

Der Vorstand traf sich zu 2 physische Vorstandssitzungen, ansonsten alles elektronisch, wir versuchen möglichst Papier zu vermeiden.

Bestreben, neue Mitglieder zu werben, Aufruf an alle.

Vorbereiten der Mutationen im Vorstand.

Bruno hat nochmals das Ziel des Vorstandes erläutert, und kommt in T 6 darauf zurück.

b. Arbeitsgruppe Woche der Religionen (WdR)

Esther Hug berichtet:

«Jahresbericht 2024 Arbeitsgruppe Woche der Religionen

Im vergangenen Jahr haben wir uns als WdR-Team oder in Untergruppen zu verschiedenen Vorbereitungssitzungen getroffen. Für alle immer wieder

besonders spannend ist die Themenfindung für die kommende Woche der Religionen, nach der Evaluationssitzung der durchgeführten WdR. Die Ideenvielfalt ist jeweils so gross, dass wir zum einen nur durch gezielte, aktuelle Ausschlusskriterien zur Themenfindung kommen, zum andern einen Ideen-Katalog haben, der uns immer wieder vor Augen führt, wie wichtig und bereichernd der Dialog unter den Religionsgemeinschaften ist. Unsere WdR 2023 stand unter dem Titel: **RELIGION- Nein danke! braucht unsere Gesellschaft Religion?** Schon bei der Vorbereitung wurde uns bewusst, wie sehr wir alle immer wieder, auch persönlich, mit eben diesem Thema konfrontiert sind. Vom Einzelnen bis zu grossen Gesellschaftsgruppen wird über diese Frage nachgedacht und diskutiert. Dabei nimmt auch immer mehr der gesellschaftliche Wandel Einfluss auf die öffentliche Debatte zur Säkularisierung. Gut vorbereitet gestalteten wir die WdR 2023.

Am Dienstag, 07. November 2023 eröffneten wir die Woche mit einem sehr packenden Vortrag und anschliessendem Gespräch mit dem Religionswissenschaftler der Universität Luzern Prof. Dr. Martin Baumann, zum Thema Vielfalt und Verlust der Religionen. Die Bedeutung der Religionsgemeinschaften in der Gegenwartsgesellschaft

Musikalisch umrahmte dieser Anlass Judith Gander Brem, Spinett und Amélie Odermatt, Blockflöte. Dieser Anlass war bis auf den letzten Platz ausgebucht, die Besuchenden diskutierten noch lange bei einem anschliessendem Stehapéro.

Am Donnerstag, 09. November 2023 luden wir zum **Podium** mit dem Titel «**Religion- Nein danke!?**» ein. Im Öki Stansstad moderierte die SRF-Religionsexperte Norbert Bischofberger sehr umsichtig, thematisch engagiert und mit klar formulierten Fragen dieses Gespräch zwischen einem Juden, dem Rabbiner Bar Ephraim, dem christkatholischen Pfarrer Adrian Suter und dem Imam, Autor und Koranexeget, Kerem Adigüzel. An diesem sehr denkwürdigen Datum, **09. November**, an dem in Deutschland jedes Jahr an die Opfer der **Reichspogromnacht** gedenkt wird, gedachten wir alle an die Opfer des Attentates der Hamas auf Israel und alle Opfer der nachfolgenden Kämpfe im Gazastreifen. Gemeinsam entzündeten der Rabbiner, der Imam und der Pfarrer je eine Friedenskerze. Die anschliessende Diskussion auf dem Podium und mit dem Publikum verlief sehr lebhaft und kontrovers. Bereichernd war dieses Mal ein Sidekick mit der neu gewählte Nidwaldner Nationalrätin Regina Durrer-Knobel, Prorektorin und Wirtschaftslehrerin. Landrat Jvo Eicher, Ökonom und Banker, Landrätin Elena Kaiser, Unternehmerin, Kulturmanagerin und bekennende Atheistin.

Joseph Bachmann umrahmte den Anlass mit passender Musik aufs treffendste.

Beim anschliessenden Apéro zog sich die Publikumsdiskussion mit den Podiumsteilnehmenden erfreulich weiter.

Am Sonntag, 12. November 2023 trafen wir uns um 18 Uhr in der Kapuzinerkirche Stans zum **Interreligiösen Friedensgebet** unter dem Titel **Religion – Ja bitte!** Diese traditionelle Interreligiöses Friedensgebet wurde dieses Jahr von Hindus, Musliminnen und Muslime, Lakota, und Christinnen verschiedener Kirchen betend, singend und musizierend gestaltet. Nebst den eindrücklichen Worten aus verschiedenen Religionen musizierte eine Lakotagruppe mit tief eingängiger Trommelmusik, und dem Acapella Gesang des Bosnisch-islamischen Frauenchors Emmenbrücke. Die Zuhörenden hatten die Gelegenheit, spontan ihre Gedanken zu äussern. Das gemeinsame Beisammensein und Essen bei der Agape liess wiederum vertieft Kontakte knüpfen und interessante Gespräche führen.»

Esther verabschiedet alsdann zwei langjährige Mitglieder der Arbeitsgruppe, Pius Blättler und Thomas Vaszary in Abwesenheit. Sie überreicht dem Anwesenden Geschenke im Namen aller Mitglieder der Arbeitsgruppe.

Esther berichtet, dass wir neue Mitglieder für die Arbeitsgruppe finden konnten. Salim und Christian Hug stellen sich vor. Anette stellt Keshini vor (Hindu). Esther liest Text vom Neumitglied Gian-Andrea.

Bruno:

Dank an Esther für Bericht.

Dank an alle Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Esther Hug, Markus Elsener, Christian Schweizer, Daniela Bühlmann, Anette Lippeck, Thomas Vaszary, Tobias Winkler: sie arbeiten ehrenamtlich und verdienen Applaus.

Willkommen in der AG: Keshini, Salim, Gian-Andrea; das ist eine große Freude: endlich sind auch andere Religionsgemeinschaftenvertreten!

Willkommen auch Christian Hug und Dank für seine Zusage.

c. Genehmigung

Die beiden Berichte werden mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung

a. Bericht der Finanzchefin

Die Finanzchefin Stefanie Barmettler präsentiert die Jahresrechnung. Für RiD resultiert ein Verlust von Fr. 3047.- und für WdR ein Verlust von Fr. 1775.-, welcher in der Rechnung des RiD enthalten ist. (Details siehe Anhang).

b. Bericht der Revisoren

Andreas Gander ist anwesend und liest den Revisorenbericht vor.

c. Genehmigung

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

6. Wahlen

a. Verabschiedung

Pius Blättler hat seinen Rücktritt erklärt. Bruno verabschiedet den Vizepräsidenten offiziell, bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit über all die Jahre und überreicht Pius Abschieds-Geschenke. Pius bedankt sich herzlich, begründet seinen Rücktritt (gesundheitliche und zeitliche Gründe) und wünscht dem Verein RiD weiterhin alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen.

b. Wiederwahlen 2 Vorstandsmitglieder

Bruno Poli als Präsident und Stefanie Barmettler als Finanzministerin werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

c. Ersatzwahl 1 Vorstandsmitglied

Markus Elsener wird einstimmig als Nachfolger von Pius Blättler als Vizepräsident gewählt. Er fungiert auch als Bindeglied zur AG WdR.

d. Wiederwahl 2 Revisionsstellenmitglieder

Andreas Gander und Sarah Odermatt werden einstimmig bestätigt.

7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

a. Natürliche Personen

Der Jahresbeitrag bleibt einstimmig bei Fr. 20.-

b. Juristische Personen

Der Jahresbeitrag bleibt einstimmig bei Fr. 50.-

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Kenntnisnahmen

a. Jahresbudget 2023

Stefanie präsentiert das Budget 2024 (siehe Anhang). Ihr Vorschlag wird gerne zur Kenntnis genommen.

b. Jahresprogramm 2024

Esther gibt einen kurzen Ausblick:

SO 3.11.24: Friedensgebet in der Kapuzinerkirche um 18.00

MI 6.11.24: Referat von Dr. Peter Kirchschräger in Bücherei von Matt

DO 7.11.24: eine Art Postenlauf im Öki zum Thema «KI und Schöpfung»

10. Varia

Bruno hat ein Anliegen: könnte man die GV nur alle 2 Jahre durchführen? Das Mitglied Nils Fischer macht den Vorschlag einer hybriden GV: abwechselnd könnte man die GV in einem Jahr online durchführen und im nächsten Jahr mit physischer Präsenz. Die Frage bleibt offen. Der Vorstand nimmt aber entgegen, dass man auch alle zwei Jahre eine GV machen könnte. Er wird die Statutenrevision vorbereiten.

Bruno beendet die GV.

Nach den jungen Gitarren-Klängen lädt Bruno alle herzlich zum Apero im gleichen Raum in der Bücherei von Matt ein.

Für das Protokoll, Luzern, 4. Mai 2024, Pius Blättler